

Bewerbungsbedingungen des Norddeutschen Rundfunks für die Bearbeitung von Angeboten bei Ausschreibungen

1 Allgemeines

1.1 Diese Bewerbungsbedingungen gelten bei Ausschreibungen, die nach der Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (UVgO), der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) bzw. der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) vergeben werden, soweit in der konkreten Ausschreibung keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

1.2 Die Vergabe von Leistungen erfolgt im Wettbewerb.

2 Kommunikationsform

2.1 Die Vergabestelle gibt bekannt, welche Kommunikationsformen in der Ausschreibung zugelassen sind. Vergaben im Anwendungsbereich der UVgO, VgV und des 2. Abschnitts der VOB/A werden über die elektronische Vergabepattform www.dtv.de geführt.

2.2 Soweit jeweils die elektronische Einreichung von Unterlagen und die Vorlage von Kopien der Nachweise und Bescheinigungen gestattet wurden, behält sich die Vergabestelle vor, die jeweiligen Originale bzw. amtlich beglaubigten Kopien nachzufordern.

2.3 Bei Ausschreibungen, die über die elektronische Vergabepattform durchgeführt werden, wird den Interessenten eine vorherige Registrierung empfohlen. Registrierte Nutzer werden über etwaige Veränderungen am Verfahren aktiv informiert.

3 Prüfungsobliegenheiten

Sind die Angebotsunterlagen nach Auffassung des Bewerbers unklar oder unvollständig, so hat der Bewerber unverzüglich die ausschreibende Stelle vor Angebotsabgabe darauf hinzuweisen, auch wenn er den Hinweis schon vorher in anderer Form gegeben hat.

4 Form und Zustellung des Teilnahmeantrages bzw. Angebotes, Eröffnungstermins

4.1 Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

4.2 Grundlage für die Angebotsabgabe sind die Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung.

4.3 Soweit nichts anderes bestimmt, müssen Teilnahmeanträge bzw. Angebote in elektronischer Form abgegeben werden.

4.4 Ist die Übersendung auf dem Postweg zugelassen, ist der Teilnahmeantrag bzw. das Angebotsformular zu unterschreiben und mit Firmenstempel zu versehen.

4.5 Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein und bis zum Angebotstermin in der Vergabestelle vorliegen, soweit nicht anders angegeben.

5 Angebotskosten

Für die Bearbeitung bzw. Erstellung des Angebots und der ggf. geforderten Muster/Proben wird keine Vergütung gewährt. Angebotsunterlagen und Muster sind kostenfrei zuzusenden.

6 Inhalt des Angebots

6.1 Die Preise einschließlich aller Nebenkosten sind in EURO anzubieten. Das Angebot muss die Preise und die sonstigen geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise enthalten. Änderungen an den Eintragungen des Bieters müssen zweifelsfrei sein. In den Angebotsunterlagen sind Zusätze oder Änderungen weder an dem vorgeschriebenen noch an dem vorgedruckten Text zulässig.

6.2 Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

6.3 Das Angebot muss vollständig sein; unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden.

6.4 Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis von Mengensatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgeblich.

6.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bieters als Bestandteil des Angebotes bleiben unberücksichtigt und werden nicht Vertragsbestandteil.

6.6 Alle Vergabeunterlagen sind vertraulich zu behandeln und dürfen lediglich zum Zwecke der Angebotsbearbeitung verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden; jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist ohne die ausdrückliche Genehmigung des NDR nicht statthaft.

6.7 Die Angebotsunterlagen und alle dem Bieter zur Verfügung gestellten sonstigen Unterlagen bleiben Eigentum des NDR.

6.8 Der Bieter hat – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die ihm bei seiner Tätigkeit bekanntgewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu auch die bei der Erstellung des Angebotes beschäftigten

Mitarbeiter/innen sowie einbezogene Unterauftragnehmer/Unternehmerinnen und Lieferanten/Lieferantinnen zu verpflichten. Weitergehende, insbesondere datenschutzrechtliche Regelungen, sind dem Einzelfall vorbehalten.

7 Nebenangebote und mehrere Hauptangebote

- 7.1 Nebenangebote – sofern nicht ausgeschlossen – müssen auf besonderer Anlage abgegeben werden und sind als solche deutlich zu kennzeichnen und zu beschreiben.
- 7.2 Sind Nebenangebote zugelassen, müssen sie die geforderten Mindestbedingungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 7.3 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltene Leistung eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.
- 7.4 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengensätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 7.5 Sind mehrere Hauptangebote zugelassen, werden sie nur gewertet, wenn sie sich sowohl in technischer als auch in preislicher Hinsicht voneinander unterscheiden.

8 Bietergemeinschaften

- 8.1 Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung abzugeben,
 - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder mit postalischer Anschrift und unter Bezeichnung ihrer Vertretungsverhältnisse auf-

geführt sind und ein von allen für die Durchführung des Vertrages gegenüber dem Auftragsgeber bevollmächtigter Vertreter bezeichnet ist,

- dass dieser bevollmächtigte Vertreter gegenüber dem Auftraggeber alle Mitglieder rechtsverbindlich vertritt; der Umfang der Vollmacht schließt die Abgabe und Entgegennahme von Erklärungen im Vergabeverfahren ein,
- dass alle Mitglieder gesamtschuldnerisch haften.

- 8.2 Ist dem Vergabeverfahren ein Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Bietergemeinschaften gebildet haben, nicht zugelassen.

9 Nachunternehmen

- 9.1 Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.
- 9.2 Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle außerdem nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer mit dem Angebot vorlegt.

10 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietergemeinschaften, die sich im Rahmen dieses Verfahrens an unzulässigen Preis- und/oder Wettbewerbsbeschränkungen mit anderen Bietergemeinschaften beteiligen, werden ausgeschlossen.

Norddeutscher Rundfunk, Stand November 2020